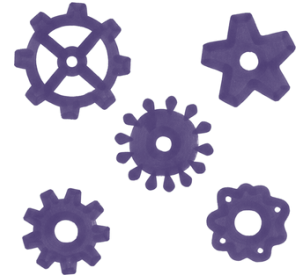


Wer ist stärker: NATO oder Russland?

Auf dem Papier führt die NATO fast überall: mehr Soldaten, mehr Panzer, mehr Flugzeuge, mehr Geld. Russland führt in einem – es kämpft als ein Ganzes.



Hier die Zahlen nebeneinander, und gleich danach das Wichtigere: was diese Zahlen verschweigen.

Die Zahlen nebeneinander (2026)

- **Aktive Soldaten:** NATO gesamt rund 3,65 Millionen, davon die europäischen Mitglieder etwa 1,9 Millionen. Russland: rund 1,3 Millionen, mit ausgerufenem Ziel 1,5 Millionen.
- **Panzer:** NATO gut 12.000, davon Europa 6.000 bis 7.000. Russland aktiv 5.000 bis 6.000 – beides mit Sternchen: Teile der europäischen Flotte sind veraltet, die russischen Sowjetdepots vom Krieg weitgehend geleert.
- **Luftstreitkräfte:** eindeutig NATO – über 20.000 Maschinen gegen gut 4.200 russische; selbst ohne die USA behält Europa ein Mehrfaches.
- **Marine:** klare Überlegenheit der NATO auf dem Wasser; Russlands Stärke konzentriert sich unter Wasser, bei den U-Booten.
- **Atomwaffen:** die einzige Kategorie auf Augenhöhe – rund 5.459 russische Sprengköpfe gegen etwa 5.692 von USA, Frankreich und Großbritannien zusammen. Ohne die USA hielte Europa nur etwa 515. Deutschland selbst: null.
- **Geld:** die europäischen Verbündeten gaben 2025 über 574 Milliarden Dollar aus; Russland offiziell um 150 Milliarden, nach BND-Rechnung real etwa 250 Milliarden Euro Kaufkraft – bei einer Wirtschaft, die grob ein Achtel der europäischen misst.

Was die NATO-Zahlen überzeichnen

Eine Summe ist keine Armee. Die 1,9 Millionen europäischen Soldaten dienen in rund dreißig Armeen mit eigenen Stäben, eigener Logistik und

eigenen Parlamenten; noch vor wenigen Jahren zählte man 178 verschiedene Waffensysteme, in den USA 30. Ein Teil der Ausrüstung existiert vor allem in Tabellen, und Schlüsselfähigkeiten – Satellitenaufklärung, Luftbetankung, strategischer Transport – hängen bis heute an Amerika.

Was die russischen Zahlen überzeichnen

Die russische Armee des Jahres 2026 ist nicht die der Paraden. Schätzungen zufolge hat sie seit der Invasion 1,1 bis 1,4 Millionen Mann verloren; erfahrene Berufssoldaten wurden durch Rekruten und Strafgefangene ersetzt, und 2026 verliert sie erstmals mehr Männer, als sie anwirbt. Die Wirtschaft läuft im Kriegsmodus – 38 Prozent des Staatshaushalts –, ein Tempo, das ein Land auf Dauer auszehrt.

Wo Russland wirklich vorn liegt

In dem, was keine Tabelle erfasst. Vier Jahre echter Krieg haben der russischen Armee Dinge beigebracht, die keine europäische aus eigener Anschauung kennt: massierter Drohneinsatz, elektronische Kampfführung, Angriffe auf Infrastruktur. Die Munitionsfertigung läuft im Schichtbetrieb. Und vor allem: Über den Einsatz aller russischen Kräfte entscheidet ein Mann an einem Abend – die europäische Antwort entsteht in rund dreißig Hauptstädten.

Das Fazit

Die NATO ist stärker in der Summe; Russland ist schneller in der Entscheidung und kämpft im vierten Jahr scharf. Welcher Faktor gewinnt, hängt an der Dauer eines Konflikts – deshalb setzt russische Planung auf den kurzen Schlag und eu-

ropäische Sicherheit darauf, dass aus der Summe ein Ganzes wird. Diese Differenz zwischen Summe und Ganzem ist übrigens genau das, was ein geeinter Kontinent beseitigen würde.

[Alle Fragen →](#)

HÄUFIGE FRAGEN

Wie viele Panzer hat Russland noch?

Aktiv im Dienst grob 5.000 bis 6.000. Die riesigen Sowjetbestände, aus denen der Krieg bisher aufgefüllt wurde, sind nach vier Jahren weitgehend geleert oder in schlechtem Zustand.

Wer hat mehr Atomwaffen?

Es steht nahezu gleich: rund 5.459 russische Sprengköpfe gegen etwa 5.692 der drei NATO-Nuklearmächte USA, Frankreich und Großbritannien. Europa allein – ohne die USA – hält nur etwa 515.

Wie hoch sind die russischen Verluste?

Westliche Schätzungen nennen 1,1 bis 1,4 Millionen ausgefallene Soldaten seit 2022, darunter mehrere Hunderttausend Tote. 2026 verliert Russland erstmals mehr Männer, als es rekrutiert.

Würde die NATO einen Krieg gewinnen?

Einen langen Krieg klar – die Wirtschaftskraft ist um ein Vielfaches größer. Riskant wäre ein kurzer, begrenzter Schlag, der auf langsame Entscheidungen setzt. Genau deshalb planen russische Strategen kurz, nicht lang.

Worin ist Russland tatsächlich überlegen?

In dem, was in keiner Tabelle steht: vier Jahre Erfahrung im Drohnenkrieg, Munitionsproduktion im Schichtbetrieb, ein einziges Kommando über alle Kräfte – und die Bereitschaft, hohe Verluste zu tragen.

QUELLEN

- IISS Military Balance / armedforces.eu: Kräftevergleich NATO–Russland 2026
- NATO: Ausgaben der europäischen Verbündeten 2025 (574+ Mrd. USD)
- BND (2026): reale russische Ausgaben ~250 Mrd. € (2025)
- SIPRI (2026): russischer Haushalt 2026 (~38 % Verteidigung/Sicherheit)
- FAS/SIPRI: Nukleararsenale (Russland ~5.459; USA ~5.177; Frankreich ~290; GB ~225)
- Mediazona / Economist / MIVD: russische Verluste 2022–2026